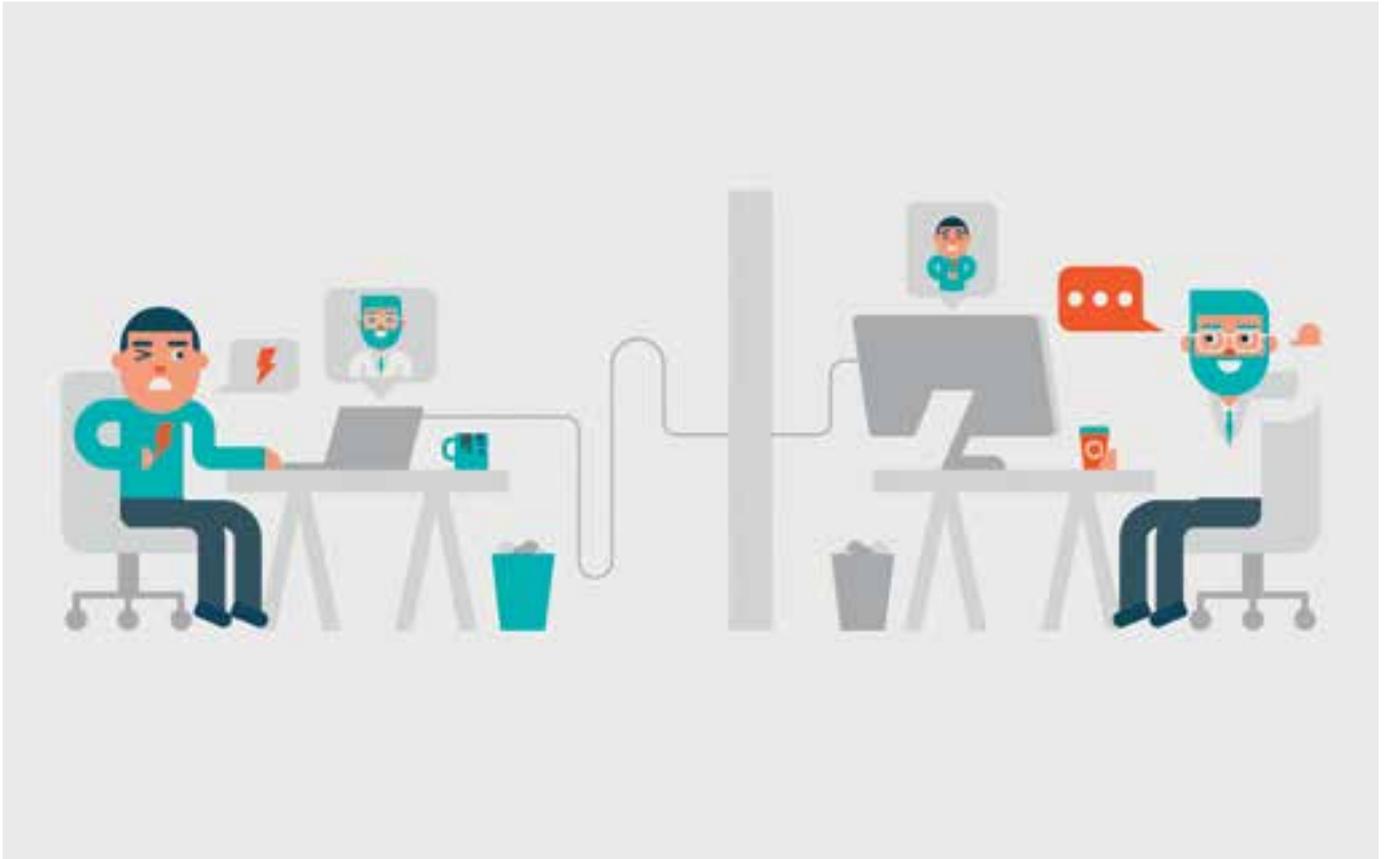


Das Online-Sprechzimmer als Entlastung für Patient und Arzt

Den Patienten unnötige Wege ersparen, Wartezeiten verringern, die Praxis-Sprechstunde entlasten. Und das alles sicher und abrechenbar. Im Gegensatz zu einer Videosprechstunde, für die eine Terminvereinbarung erforderlich ist, kann der Arzt im Online-Sprechzimmer zeit- und ortsunabhängig schriftlich alle Fragen beantworten, die keine Anwesenheit des Patienten in der Praxis erfordern. Der Patient muss dem Arzt jedoch bekannt sein und bereits in der Praxis in Behandlung sein.



Seit 2003 führt Dr. med. Michael Gurr als Facharzt für Allgemeinmedizin eine große Landarztpraxis in Eisenberg in der Nordpfalz. Aus seiner täglichen Arbeit mit sehr vielen Patientenkontakten entstand seine Idee zu einem zusätzlichen Online-Sprechzimmer. Gerade auf dem Land sind die Wege in die Praxis für viele Patienten lang und zeitraubend. Viele Besuche können durch die Kommunikation im Online-Sprechzimmer gespart werden.

Herr Hans-Georg Schleißinger, ein befreundeter Diplom-Informatiker, war gleich begeistert. Er bringt seine langjährige Erfahrung als IT-Leiter in einem mittelständischen Unternehmen besonders auch

zum Thema Internetsicherheit mit ein. Konsequenterweise setzten die beiden Fachleute die Idee um und nutzten ihre praktischen Erfahrungen in den jeweiligen Fachgebieten zur Entwicklung des Online-Sprechzimmers „www.meinarztdirekt.de“.

Erprobt und bewährt

Seit einem Jahr ist das Online-Sprechzimmer aktiv. Es wird bereits von einigen Kollegen verschiedener Fachrichtungen und von über 100 Patienten genutzt. Ärzte und Patienten sind begeistert von der einfachen Handhabung und der zusätzlichen Kontaktmöglichkeit zu ihrem Arzt. Der älteste teilnehmende Patient ist über 80 Jahre.

Der älteste teilnehmende Patient des Online-Sprechzimmers ist über 80 Jahre.

Anwendungsbeispiele:

- Der Patient möchte Laborergebnisse, Blutdruckwerte, Röntgenbilder, Fotos oder andere Befunde besprechen, sich aber den Weg und die Wartezeit in der Praxis sparen
- Der Patient ist im Urlaub oder auf Geschäftsreise und hat eine dringende Frage zur Medikamenteneinnahme
- Der Patient ist umgezogen und hat Fragen an seinen bisherigen Arzt

Konkrete Beispiele aus der Praxis Dr. Gurr:

Beispiel 1: Der Patient P. S. wurde von mir nach eingehender Untersuchung zum MRT überwiesen. Er schickt mir seinen MRT-Befund, der wegen eines Bandscheibenvorfalles angefertigt wurde. Ich beurteile das MRT und lege die Therapie fest. Wir schicken dem Patienten ein Rezept über Physiotherapie zu.

Beispiel 2: Patientin D. H. hatte im Thailandurlaub eine Lebensmittelvergiftung. Vor Ort bekam sie i.V.-Antibiose mit Ciprofloxazin / Metronidazol und konsekutiver Oralisierung. Sie hatte in der

Zeit ihre antidepressive Medikation mit Escitalopram ausgesetzt. Nun fragte sie, ob sie ihr Antidepressivum parallel wieder einnehmen kann und ob es sich mit den beiden Antibiotika verträgt. Ich lege fest, wann sie die Antibiose beenden soll und wieder mit ihrer Dauermedikation beginnen kann. Außerdem gebe ich ihr allgemeine Ratschläge zu Durchfallerkrankungen und bitte sie, im Falle eines Rezidivs zur Stuhlkultur und zum Labor in die Praxis zu kommen. Die Patientin hat die Kontaktmöglichkeit während ihres Urlaubs sehr geschätzt.

Beispiel 3: Patient K. B. schickt mir ein Foto seiner rechten Hand. Mit einem Fotobearbeitungsprogramm hatte er exakt die Finger bzw. den Bereich eingezeichnet in dem er eine Hypästhesie verspürte, die besonders nachts sehr ausgeprägt ist. Nach seiner exakten Beschreibung diagnostizierte ich ein Karpaltunnelsyndrom und stellte eine Überweisung zum Neurologen aus, um die Diagnose mittels NLG-Messung absichern zu lassen. Der Patient konnte die Überweisung am nächsten Tag in der Praxis abholen.

So funktioniert das Online-Sprechzimmer

Der teilnehmende Arzt kann einen Patienten in sein Online-Sprechzimmer einladen. Dieser Patient muss bereits bei dem Arzt in Behandlung sein. Mit einem persönlichen Zugangscode meldet sich der Patient an. Damit ist eine vertrauliche Kommunikation wie im Praxis-Sprechzimmer sichergestellt. Unabhängig von Praxis-Öffnungszeiten und Aufenthaltsort können sich Patient und Arzt schriftlich austauschen. Außerdem gibt es die Möglichkeit, Befunde, Röntgenbilder oder Fotos anzufügen. Durch die zusätzliche Möglichkeit zur Kommunikation kann sich die Betreuung der Patienten vereinfachen und verbessern.

Sinnvoll ist es ausserdem in seiner Praxis individualisierte Flyer auszulegen, mit denen sich die Patienten in Ruhe in-

formieren können. Patienten, für die die Online-Kommunikation nützlich sein kann, werden vom Arzt angesprochen. Interessierte Patienten bekommen vom Arzt einen Zugangscode mit dem sie sich unverbindlich und kostenfrei registrieren können. Im Bedarfsfall können sie dann gleich loslegen. Kosten entstehen für den Patienten erst nach einer Konsultation.

Der Arzt erhält für seine Leistung eine Vergütung vom Patienten, die der Patient wie eine IGe-Leistung privat bezahlt. Die Höhe der Vergütung legt der Arzt nach den Bestimmungen seiner jeweiligen Gebührenordnung z. B. GOÄ Ziffer 1, 3, 5 mit entsprechendem Steigerungssatz sowie ggf. Unzeitzuschläge fest. Der Patient kann mit allen gängigen Zahlssystemen bezahlen.

Ein Tipp: Nachdem man die Anfrage des Patienten beantwortet hat, lässt man

die Konsultation für Rückfragen meist noch ein bis zwei Tage offen. Dann legt man die Kosten entsprechend des Aufwands fest und schließt die Konsultation. Die Patienten erhalten per E-Mail den Hinweis, dass die Konsultation nun geschlossen ist. Sie können dann per Online-Bezahlsystem die Rechnung bezahlen. Bisher gab es keine Zahlungsausfälle und alle Patienten waren hochzufrieden mit

Die Vorteile für den Arzt:

- Mehr Zeit durch Entlastung der Praxis-Sprechstunde
- Mehr Flexibilität durch zeit- und ortsunabhängige Beantwortung der Patientenfragen
- Hohe Patientenbindung durch zusätzlichen Service
- Zusätzliche Abrechnungsmöglichkeit entsprechend GOÄ Ziffer 1, 3, 5 (Faktor 1,0 bis 3,5) und Zuschläge B, C und D
- Rechtssicherheit durch umfassendes Rechtsgutachten von renommiertem Rechtsanwalt für Internetmedizin
- Datenschutz und -sicherheit durch verschlüsselte Daten. Die Daten werden ausschließlich auf Servern in Deutschland gespeichert und verarbeitet
- Einfache Bedienung
- Übersichtliches Portal ohne Werbung
- Keine langfristige Bindung durch monatliche Kündigungsmöglichkeit





der Online-Beratung. Damit können mit dem Online-Sprechzimmer nennenswerte zusätzliche Umsätze erzielt werden.

Die Kommunikation zwischen Arzt und Patient ist zuverlässig verschlüsselt, ähnlich dem Online-Banking. Die Daten können nicht von Dritten eingesehen oder abgefangen werden. Die Daten sehen nur der Arzt und sein Patient. Ein weiterer Beitrag zur Sicherheit ist die Speicherung und Verarbeitung auf Servern in Deutschland.

So erhält der Arzt von www.meinarztdirekt.de zum kompletten Betrieb seines Online-Sprechzimmers folgende Leistungen: Rechnungsabwicklung, Geldeinzug, Honorarweiterleitung, IT-Leistungen, Hotline, sicherer Betrieb der Plattform und Informationsmaterial zum Download. Rechtssicherheit durch umfassendes Rechtsgutachten von einem renommierten Rechtsanwalt für Internetmedizin. Der Arzt kümmert sich ausschließlich um die Beratung seiner Patienten. Die Einrichtung des Online-Sprechzimmers bei

Die Kommunikation zwischen Arzt und Patient ist zuverlässig verschlüsselt, ähnlich dem Online-Banking.

www.meinarztdirekt.de kostet für den Arzt einmalig rund 50 Euro, monatlich 20 Euro für den Betrieb sowie 20 Prozent des Umsatzes pro Abrechnungsvorgang.

Das Online-Sprechzimmer www.meinarztdirekt.de ist bisher in Deutschland einmalig. Mit diesem Online-Sprechzimmer wollen die Autoren Ärzten und Patienten die bestmögliche Unterstützung geben und einen Beitrag leisten, um die ambulante Gesundheitsversorgung zukunftsweisend zu optimieren.

► Weitere Information im Internet unter: www.meinarztdirekt.de

Die Vorteile für den Patienten:

- Zeitersparnis, da die Anfahrt und das Warten im Wartezimmer entfällt
- Schnelle Antwort ohne lange Wartezeit auf einen Termin
- Anfragen auch aus dem Urlaub möglich
- Kurzfristige Beurteilung von Befunden, Röntgenbildern, Fotos
- Zeit zum Formulieren der Fragen und Nachlesen der Antworten
- Sicherheit, da der Arzt den Patienten und die Krankengeschichte kennt
- Datenschutz und -sicherheit durch verschlüsselte Daten. Die Daten werden ausschließlich auf Servern in Deutschland gespeichert und verarbeitet
- Einfache Bedienung
- Übersichtliches Portal ohne Werbung
- Kein Risiko durch überschaubare Kosten und sichere Bezahlung



Dr. med. Michael Gurr
Facharzt für Allgemeinmedizin,
Diabetologie, Notfallmedizin



Hans-Georg Schleißinger
Diplom-Informatiker (FH)